



Willkommen zu den Eine-Welt-Nachrichten!

Liebe EWN-Leserinnen und Leser,

Köln ist „Hauptstadt des Fairen Handels 2017“. Für den Schirmherrn des Wettbewerbs, Bundesentwicklungsminister Dr. Gerd Müller, überreichte sein Abteilungsleiter Gunther Beger, am 14. September 2017 in Saarbrücken die Auszeichnung. Köln hatte sich unter 100 Städten und Gemeinden durchgesetzt, die sich mit mehr als 900 Projekten um den begehrten Titel beworben hatten. Die Domstadt überzeugt durch eine Vielzahl an Projekten, die von zahlreichen Partnern getragen werden, eine breite Wirkung entfalten und auch neue Zielgruppen ansprechen. Dazu gehören etwa die „Fair Trade Night“ und die öffentliche Ausschreibung der Weihnachtsmärkte für faire und biologische Produkte. Den zweiten Platz belegt die Stadt Neumarkt in der Oberpfalz. Dahinter folgen die Städte Dortmund und Mainz, die sich den dritten Platz teilen. Den vierten Platz belegt die Stadt Trier. Außerdem können sich die Städte Karlsruhe, Nürnberg und Wesel, die Gemeinde Hagen im Bremischen sowie die Marktgemeinde Roßtal über Sonderpreise für besondere Einzelprojekte freuen. Insgesamt wurden bei dem diesjährigen Wettbewerb, der von der Servicestelle seit 2003 im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung durchgeführt wird, 250.000 Euro Preisgelder vergeben. Mehr Informationen finden Sie auf unserer Internetseite. Wir gratulieren allen Preisträgerkommunen!

Ihre Servicestelle Kommunen in der Einen Welt/Engagement Global gGmbH

Unsere Veranstaltungshinweise finden Sie unter <https://skew.engagement-global.de/veranstaltungen.html>
Unsere Wettbewerbe finden Sie unter <https://skew.engagement-global.de/wettbewerbstipps.html>
Unsere Newsletter im PDF-Format finden Sie unter: skew.engagement-global.de/newsletter-archiv.html

****Die nächsten EWN erscheinen am 16. Oktober 2017****

Rubriken dieser Ausgabe:

- [Über uns](#)
- [Termin-Nachlese](#)
- [Materialien & Medien](#)
- [Tipps](#)
- [Hintergrund](#)
- [Organisation direkt](#)
- [Monatshighlight](#)
- [Spruch des Monats](#)
- [Kontakt und Impressum](#)

Über uns

Auftakt zum Projekt „Global Nachhaltige Kommune Schleswig-Holstein“

Interessierte Kommunen können sich noch für die Auftaktveranstaltung des Projekts „Global Nachhaltige Kommune Schleswig-Holstein“ am Freitag, 29. September 2017 in Nortorf anmelden. Das Projekt bietet einen Einblick in Handlungsmöglichkeiten zur Umsetzung der Agenda 2030. Städte, Landkreise und Gemeinden sollen mit dem nötigen Wissen und praxiserprobten Ansätzen vertraut gemacht werden, um die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele sowohl in die Verwaltung zu tragen als auch vor Ort mit Bürgerinnen und Bürgern umzusetzen. Die Veranstaltung richtet sich an Mitarbeitende kommunaler Verwaltungen, ehrenamtliche Vertreterinnen und Vertreter der Kommunalpolitik sowie an kommunale Unternehmen.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/global-nachhaltige-kommune-schleswig-holstein-auftaktveranstaltung-zur-workshopreihe-756.html>

Kontakt: SKEW, Sebastian Dürselen, Telefon 0228 20717-313

sebastian.duerselen@engagement-global.de

Elftes Treffen des bundesweiten Netzwerkes Faire Beschaffung

Die Einbindung sozialer und ökologischer Kriterien in Beschaffungsvorgänge – ob freihändige Vergaben oder EU-weite Ausschreibungen – ist kein Selbstläufer. Hier gilt: Gemeinsam geht es leichter! Deshalb hat die Servicestelle vor zehn Jahren das bundesweite Netzwerk für Faire Beschaffung ins Leben gerufen. Am Dienstag, 10. und Mittwoch, 11. Oktober 2017 findet nun das bereits elfte Netzwerktreffen in Dortmund statt. Unter dem Titel „Strategie und Umsetzung – vom Pilotprojekt in die Breite gehen“ soll über Strategien zur erfolgreichen Verankerung fairer und nachhaltiger Beschaffung diskutiert werden. In Workshops geht es um die Ausschreibung für Bekleidung sowie die erfolgreiche Kommunikation des Themas und seiner Bedeutung.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/netzwerktreffen-faire-beschaffung-2017-798.html>

Kontakt: SKEW, Ann-Kathrin Voge, Telefon 0228 20717-158

ann-kathrin.voge@engagement-global.de

Zweites regionales Netzwerktreffen Migration und Entwicklung für Brandenburg

Die Servicestelle, der Verbund entwicklungspolitischer Nichtregierungsorganisationen Brandenburg (VENROB e.V.) und das Netzwerk von Migrantenorganisationen in Brandenburg (NEMIB e.V.) laden am Mittwoch, 18. Oktober 2017 zum zweiten regionalen Netzwerktreffen Migration und Entwicklung auf kommunaler Ebene für Brandenburg ein. Ziel des Treffens in Brandenburg an der Havel ist es, Akteure aus Kommunen, Eine Welt-Arbeit sowie migrantische Organisationen miteinander ins Gespräch zu bringen. Der Fokus wird auf der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit liegen. Vorgestellt werden Beispiele aus der Region sowie Angebote möglicher Partner. Anmeldungen sind bis Montag, 9. Oktober 2017 möglich.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/netzwerk-migration-und-entwicklung.html>

Kontakt: SKEW, Jennifer Ichikawa, Telefon 0228 20717-348

jennifer.ichikawa@engagement-global.de

Erste kommunale Partnerschaftskonferenz mit Osteuropa im Oktober 2017

Die Servicestelle lädt von Montag, 23. bis Mittwoch, 25. Oktober 2017 in Kooperation mit der Stadt Esslingen erstmals zu einer kommunalen Partnerschaftskonferenz zur Region Osteuropa in die Stadt am Neckar ein. Das Programm bietet Vertreterinnen und Vertretern aus deutschen Kommunen und aus den Ländern Belarus, Bosnien-Herzegowina, Kosovo, Mazedonien, der Republik Moldau, Montenegro, Serbien sowie weiteren Interessierten aus Kommunen und Zivilgesellschaft unterschiedliche Möglichkeiten zum partnerschaftlichen Austausch und zur

Begegnung. Neben Diskussionsformaten, World-Café und einem Markt der Möglichkeiten ist auch eine Exkursion geplant.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/konferenz-zu-kommunalen-partnerschaften-mit-osteuropa.html>

Kontakt: SKEW, Doreen Eismann, Telefon 0228 20717-314

doreen.eismann@engagement-global.de

Workshops der Nahost-Initiative im Libanon und Jordanien

Die Initiative „Kommunales Know-how für Nahost“ geht im Herbst mit zwei Workshops in eine weitere Runde. Von Dienstag, 24. bis Donnerstag, 26. Oktober 2017 organisiert „Connective Cities“ eine Dialogveranstaltung mit libanesischen und deutschen Kommunen zur „Stärkung der lokalen wirtschaftlichen Entwicklung“ in Beirut. Zusätzlich wird von Dienstag, 14. bis Donnerstag, 16. November 2017 ein Workshop zum Thema „Integrierte und nachhaltige Quartiersentwicklung“ in Jordanien angeboten. Wir freuen uns über Interessensbekundungen von kommunalen Praktikerinnen und Praktikern aus Deutschland, die ihre Erfahrung im Rahmen der Veranstaltungen in den Fachaustausch mit dortigen Kommunen einbringen möchten.

Mehr Informationen <https://www.connective-cities.net/veranstaltungen/ankuendigungen>

Kontakt: Connective Cities, Alexander Wagner, Telefon 0228 20717-455

alexander.wagner@engagement-global.de

Vierter Runder Tisch für Burkina Faso und Westafrika im November 2017

Die Servicestelle lädt Kommunen und Partnerschaftsvereine mit Partnerschaften in Burkina Faso am Freitag, 3. und Samstag, 4. November 2017 zum nächsten Runden Tisch nach Ladenburg ein. In Zusammenarbeit mit dem Partnerschaftsverein Garango-Ladenburg e.V. sind erstmals auch Akteure aus kommunalen Partnerschaften mit Benin, der Elfenbeinküste, Kamerun, Mali, Niger, Senegal und Togo eingeladen. Die Servicestelle freut sich, wenn viele Kommunen die Öffnung auf weitere Länder in Westafrika als Chance für ihre Arbeit sehen und teilnehmen würden. Unter anderem werden aktuelle Finanzierungsinstrumente für Nichtregierungsorganisationen zur Unterstützung der Partnerschaftsarbeit vorgestellt.

Mehr Informationen und Anmeldung <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/vierter-runder-tisch-kommunale-partnerschaft-mit-burkina-faso.html>

Kontakt: SKEW, Alexandra Menge, Telefon 0228 20717-656

alexandra.menge@engagement-global.de

Internationaler Erfahrungsaustausch zu Nakopa und FKKP

Für alle Kommunen, die 2016 ein Projekt im Rahmen des Projektes „Nachhaltige Kommunalentwicklung durch Partnerschaftsprojekte“ beziehungsweise 2017 ein Projekt mithilfe des Förderprogramms für Kommunale Klimaschutz- und Klimaanpassungsprojekte (FKKP) gestartet haben, veranstaltet die Servicestelle von Montag, 6. bis Mittwoch, 8. November 2017 einen internationalen Erfahrungsaustausch in Neumarkt in der Oberpfalz. Die Vertreterinnen und Vertreter von deutschen Kommunen sind erstmals mit ihren Partnern aus dem Globalen Süden eingeladen. Neben dem fachlichen und persönlichen Austausch sollen gemeinsame Herausforderungen und Erfolge der Projektdurchführung thematisiert werden.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/internationaler-erfahrungsaustausch-zu-nakopa-und-fkkp.html>

Kontakt: SKEW, Brigitte Eiselt, Telefon 0228 20717-611

brigitte.eiselt@engagement-global.de

Interkulturelle Qualifizierung für die Partnerschaftsarbeit mit Nordafrika

Die Servicestelle veranstaltet von Montag, 6. bis Mittwoch, 8. November 2017 bei der Akademie für Internationale Zusammenarbeit (AIZ) in Bad Honnef ein dreitägiges Seminar mit dem Titel

„Interkulturelle Kompetenz und Partnerschaftliche Zusammenarbeit“ für deutsche Kommunen, die eine kommunale Partnerschaft oder Projektpartnerschaft mit einer Kommune in Nordafrika haben oder dabei sind, eine solche Beziehung einzugehen. Wer im Bereich der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit tätig ist und kommunale Projekte oder Partnerschaften mit nordafrikanischen Partnerkommunen begleitet oder begleiten wird, kann sich bei uns über den Qualifizierungskurs informieren.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/interkulturelle-qualifizierung-fuer-die-kommunale-partnerschaftsarbeit-mit-nordafrika.html>

Kontakt: SKEW, Anna-Valeska von Meyenn, 0228 20717-622

anna-valeska.vonmeyenn@engagement-global.de

MiGlobe-Fachtagung NRW „Migration und Entwicklung gemeinsam gestalten“

Das von der Servicestelle mit dem FSI Forum für soziale Innovation und dem Eine Welt Netz NRW durchgeführte Projekt „MiGlobe“ lädt am Dienstag, 7. November 2017 kommunale Akteure aus Nordrhein-Westfalen zur Fachtagung „Migration und Entwicklung gemeinsam gestalten“ nach Köln ein. „MiGlobe“ richtet sich an entwicklungspolitisch interessierte Kommunen, wobei ein Pool von Beraterinnen und Beratern bereitsteht, um mit den Kommunen Ideen für eine interkulturelle Öffnung ihrer entwicklungspolitischen Arbeit zu entwickeln und umzusetzen. Neben dem fachlichen Austausch besteht Gelegenheit, mit den Beraterinnen und Beratern ins Gespräch zu kommen und Ideen für eine Beratung in ihrer Kommune zu entwickeln.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/migration-und-entwicklung-gemeinsam-gestalten-interkulturelle-oeffnung-als-chance-fuer-kommunale-entwicklungspolitik-in-nrw.html>

Kontakt: SKEW, Dorea Pfafferott, Telefon 0228 20717-345

dorea.pfafferott@engagement-global.de

Vernetzungstreffen der Klimapartnerschaften im Rahmen der COP 23

Im November findet die Weltklimakonferenz COP 23 in Bonn statt. Die Servicestelle möchte diese Gelegenheit nutzen und die erfolgreiche Arbeit der kommunalen Klimapartnerschaften hervorheben: Von Donnerstag, 9. bis Samstag, 11. November 2017 findet daher für Kommunen, die bisher am Projekt „Kommunale Klimapartnerschaften“ teilgenommen und bereits umfangreiche Erfahrungen in der Umsetzung von Partnerschaftsprojekten gesammelt haben, ein internationales Vernetzungstreffen in der Bundesstadt statt. Am letzten Tag des Vernetzungstreffens können zudem weitere Kommunen teilnehmen, die am partnerschaftlichen Austausch zu Klimaschutz und Klimafolgenanpassung interessiert sind.

Mehr Informationen in Kürze <https://skew.engagement-global.de/kommunale-klimapartnerschaften.html>

Kontakt: SKEW, Nadine Thoß, Telefon 0228 20717-339

nadine.thoss@engagement-global.de

Kommunalwerkstätten der Servicestelle mit dem ASA-Programm

In Kooperation mit dem ASA-Programm lädt die Servicestelle von Donnerstag, 9. bis Sonntag, 12. November 2017 zur Kommunalwerkstatt „Gemeinsam sind wir stark – MigrantInnen als GestalterInnen in der Kommune“ ein. Ausgehend von den globalen Nachhaltigkeitszielen soll ein Überblick über die verschiedenen Wirkungsfelder migrantischer Selbstorganisationen gegeben werden. Eine weitere Kommunalwerkstatt von Donnerstag, 16. bis Sonntag, 19. November 2017 befasst sich mit dem Thema „Müll und Abfall im Kontext des Klimawandels – Umgang und Strategien auf kommunaler Ebene“. Beide Seminare finden im Eifeldorf des Freizeitpädagogischen Zentrum Bad Breisig e.V. nahe Bonn statt.

Mehr Informationen bei der Servicestelle <https://skew.engagement-global.de/asa-kommunal.html>

Mehr Informationen bei ASA <https://asa.engagement-global.de/partnerorganisationen.html>

Kontakt: SKEW, Brigitte Link, Telefon 0228 20717-342

brigitte.link@engagement-global.de

Internationaler Fachaustausch zu Klimaschutz durch Kreislaufwirtschaft

Die Städteplattform „Connective Cities“ organisiert in Kooperation mit der Stadtreinigung Hamburg von Montag, 27. bis Mittwoch, 29. November 2017 in der Hansestadt eine internationale Dialogveranstaltung zum Thema „Klimaschutz durch Kreislaufwirtschaft“. Deutsche und internationale Fachleute aus kommunalen Unternehmen, Verwaltung und Zivilgesellschaft werden gute Praktiken und Herausforderungen vorstellen und so einen Erfahrungsaustausch anstoßen. Zudem sollen gemeinsam Projektideen entwickelt werden. Mehr Informationen <https://www.connective-cities.net/termine-details/news/klimaschutz-durch-kreislaufwirtschaft>

Kontakt: SKEW, Alexander Wagner, Telefon 0228 20717-455
alexander.wagner@engagement-global.de

Tagung „Vom Rio-Gipfel zur Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“

Vor 25 Jahren hat sich die Weltgemeinschaft in Rio mit der Agenda 21 auf eine nachhaltige Entwicklung verpflichtet. Mit der Agenda 2030 liegen seit 2015 nun 17 Nachhaltigkeitsziele vor. Aus diesem Anlass laden die Servicestelle, das Zentrum für nachhaltige Kommunalentwicklung Bayern und Renn.Süd am Dienstag, 28. November 2017 zur Tagung „Vom Rio-Gipfel zur Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung – Nachhaltige Entwicklung auf der kommunalen Ebene in Bayern verstärken!“ nach Nürnberg ein. Behandelt werden die Fragen: Wie haben sich Nachhaltigkeitsaktivitäten in Bayern entwickelt? Wie gelingt das Zusammenspiel der Akteure? Wie kann nachhaltige Entwicklung auf kommunaler Ebene verstärkt werden?

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/vom-rio-gipfel-zur-agenda-2030-fuer-nachhaltige-entwicklung-tagung-bayern.html>

Kontakt: SKEW, Silja-Kristin Vogt, Telefon 0711 120406-14
silja-kristin.vogt@engagement-global.de

Netzwerktreffen für deutsche Kommunen mit Partnerschaften in Nordafrika

Im Rahmen des Projekts „Kommunaler Wissenstransfer Maghreb-Deutschland“ veranstaltet die Servicestelle in Kooperation mit der Stadt Wolfsburg am Donnerstag, 30. November und Freitag, 1. Dezember 2017 in Wolfsburg ein Netzwerktreffen für alle deutschen Kommunen, die sich im Projekt engagieren oder die Partnerschaften in die Region Nordafrika pflegen. Ziel des Treffens sind der Austausch und die Vernetzung zu Partnerschaftsaktivitäten sowie Informationen zu aktuellen Bedingungen in der Region. Kommunale Akteure sind herzlich eingeladen, am Fachaustausch teilzunehmen.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/netzwerktreffen-partnerschaften-in-nordafrika.html>

Kontakt: SKEW, Nadja Bonarius, Telefon 0228 20717-620
nadja.bonarius@engagement-global.de

Bonn Symposium zur Umsetzung der Agenda 2030

Die Stiftung Entwicklung und Frieden lädt mit der Servicestelle und dem Land Nordrhein-Westfalen am Dienstag, 5. und Mittwoch, 6. Dezember 2017 zu ihrem internationalen Bonn Symposium ein. Unter dem Titel „Lokale Partnerschaften. Die Agenda 2030 weltweit gemeinsam umsetzen“ geht es um lokale Partnerschaften für nachhaltige Entwicklung. Im Zentrum stehen die Fragen: Was sind gute Beispiele für Partnerschaften in und zwischen Kommunen in unterschiedlichen Weltregionen? Wie kann auf bestehende Partnerschaften aufgebaut werden? Was sind Erfolgsfaktoren solcher lokaler Partnerschaften? Welchen Beitrag können Städtenetzwerke zum Wissenstransfer zwischen Kommunen weltweit leisten?

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/bonn-symposium-2017-790.html>

Kontakt: SKEW, Renate Wolbring, Telefon 0228 20717-330
renate.wolbring@engagement-global.de

Kontakt: Stiftung Entwicklung und Frieden, Rebekka Hannes, Telefon 0228 95925-13
hannes@sef-bonn.org

Dossier „Flucht und kommunale Entwicklungspolitik“ mit welt-sichten

Viele der in Deutschland lebenden Flüchtlinge verfügen über spezielles Know-how und persönliche Erfahrungen, die sie in die Entwicklungspolitik einbringen möchten. Immer mehr Kommunen erkennen dies und binden Geflüchtete in ihre kommunale Entwicklungspolitik ein. Die Servicestelle hat nun mit der Redaktion „welt-sichten“ das Dossier „Flucht und kommunale Entwicklungspolitik – Gemeinsam globale Verantwortung übernehmen“ herausgegeben. Es stellt Hintergründe und Projekte vor, Flucht als Thema und Geflüchtete als Akteure mit der kommunalen Entwicklungspolitik zu verbinden. Zudem werden Fördermöglichkeiten für Kommunen aufgezeigt, die sich in diesem Thema engagieren möchten.

Zum Bestellformular <https://skew.engagement-global.de/bestellung-publikationen-in-kooperation.html>

Download PDF https://skew.engagement-global.de/aktuelle-mitteilung/dossier-flucht-und-kommunale-entwicklungspolitik.html?file=files/2_Mediathek/Mediathek_Microsites/SKEW/Publikationen/6_Publikation_in_Kooperation/ws-Dossier_Flucht_9-2017_Web.pdf

Termin-Nachlese

Vorbereitungsseminar für Allgäuer Kommunen auf Libanon-Reise

28. bis 30. August 2017, Hergatz/Allgäu

Im Rahmen der „Initiative Kommunales Know-how für Nahost“ werden Vertreterinnen und Vertreter von fünf Allgäuer Kommunen im November 2017 in den Libanon reisen, um vor Ort mögliche Projektpartnerschaften mit flüchtlingsaufnehmenden Kommunen auszuloten. Zur Vorbereitung auf die Reise organisierte die Servicestelle ein dreitägiges Qualifizierungsseminar zum Libanon, in dem Landeskunde, interkulturelle Kommunikation und Sicherheitsaspekte intensiv behandelt wurden. Bei ihrer Reise werden die 17 Vertreterinnen und Vertreter aus den Kommunen Hergatz, Heimenkirch, Opfenbach, Amtzell und Gestratz fachlich vom Projektteam der Servicestelle begleitet.

Mehr Informationen <https://www.initiative-nahost.de/de/aktuelle-meldungen-details/allgaeuer-kommunen-bereiten-sich-auf-ihre-reise-in-den-libanon-vor.html>

Kontakt: SKEW, Angela König, Telefon: 0228 20717-638
angela.koenig@engagement-global.de

Partner der Stadt Bonn bei der Sommerakademie der Vereinten Nationen

21. bis 25. August 2017, Bonn

Thema der Sommerakademie der Vereinten Nationen war die Umsetzung der Agenda 2030 auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene. Durch die Unterstützung der Servicestelle nahmen auch sechs Vertreterinnen und Vertreter aus Projektpartnerschaften der Stadt Bonn teil. Diese diskutierten im Anschluss an die Sommerakademie im Rahmen eines von der Stadt Bonn organisierten Workshops, wie kommunale Partnerschaften in den jeweiligen Städten zur Umsetzung der Agenda 2030 beitragen können. Durch die Vorstellung von Unterstützungsangeboten der Servicestelle konnten zusätzliche Möglichkeiten für entwicklungspolitisches Engagement und praktische Handlungsansätze aufgezeigt werden.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/aktuelle-mitteilung/partner-der-stadt-bonn-bei-der-sommer-akademie-der-vereinten-nationen-in-bonn-562404.html>

Kontakt: SKEW, Annette Turmann, Telefon 0228 20717-335
annette.turmann@engagement-global.de

Materialien & Medien

Bericht zum Zustand nachhaltiger Entwicklung in Deutschland

Unter dem Titel „Großbaustelle Nachhaltigkeit – Deutschland und die globale Nachhaltigkeitsagenda“ haben elf zivilgesellschaftliche Verbände und Netzwerke einen Bericht zum Zustand der nachhaltigen Entwicklung in Deutschland veröffentlicht. Darin legen 42 Autorinnen und Autoren aus der deutschen und europäischen Zivilgesellschaft dar, in welchen Bereichen aus ihrer Perspektive bei der Umsetzung der Agenda 2030 und ihrer 17 globalen Nachhaltigkeitsziele in Deutschland besonders große Umsetzungslücken bestehen – angefangen von der Steuergerechtigkeit über die Armutsbekämpfung und die Gesundheitsvorsorge bis hin zur Gewaltprävention.

[Download PDF](#)

https://www.2030report.de/sites/default/files/grossbaustelle/Schattenbericht_2017_170807_web.pdf

Studie zur Rolle der Privatwirtschaft in Ländern des Globalen Südens

Unter dem Titel „Profit mit Nachhaltigkeit? Die Rolle der Privatwirtschaft in Entwicklungsländern“ hat das Südwind-Institut Kooperationen der Privatwirtschaft zur Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele untersucht. Danach sind Waldrodungen für Palmölplantagen in Indonesien oder unmenschliche Arbeitsbedingungen auf den Bananenplantagen in Lateinamerika nur zwei Beispiele für negative Auswirkungen des Strebens nach Profitmaximierung global agierender Privatwirtschaft. In der Studie gibt es Empfehlungen, wie die Privatwirtschaft in konstruktiver Weise zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele beitragen kann. Identifiziert werden aber auch Entwicklungspotenziale im Globalen Süden selbst.

[Download PDF](#) https://www.suedwind-institut.de/fileadmin/fuerSuedwind/Publikationen/2017/2017-25_Profit_mit_Nachhaltigkeit._Die_Rolle_der_Privatwirtschaft_in_Entwicklungslaendern.pdf

Religionsmonitor der Bertelsmann Stiftung

Die Integration muslimischer Einwandererinnen und Einwanderer in Deutschland macht deutliche Fortschritte. Spätestens seit der zweiten Generation sind sie mehrheitlich in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Das geht aus dem Religionsmonitor 2017 hervor, in dem die Bertelsmann Stiftung Sprachkompetenz, Bildung, Teilhabe am Arbeitsleben und interreligiöse Kontakte von Musliminnen und Muslimen in Westeuropa untersucht hat. Die Forscherinnen und Forscher sehen Deutschland auf einem guten Weg, auch wenn Teile der Gesellschaft die Integrationserfolge zu wenig anerkennen würden. Besonders erfolgreich verlaufe die Integration der hier lebenden Musliminnen und Muslime in den Arbeitsmarkt.

[Download PDF](#) [https://www.bertelsmann-](https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/BSt/Publikationen/GrauePublikationen/Studie_LW_Religionsmonitor-2017_Muslime-in-Europa.pdf)

[stiftung.de/fileadmin/files/BSt/Publikationen/GrauePublikationen/Studie_LW_Religionsmonitor-2017_Muslime-in-Europa.pdf](https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/BSt/Publikationen/GrauePublikationen/Studie_LW_Religionsmonitor-2017_Muslime-in-Europa.pdf)

Zehn migrationspolitische Botschaften der Friedrich-Ebert-Stiftung

Im Rahmen des Projektes „Migration global gerecht gestalten“ der Friedrich-Ebert-Stiftung haben sich seit Ende 2016 Fachleute der Stiftung und anderer Organisationen dem Thema der Migration jenseits tagesaktueller Ereignisse angenommen und auf der Basis sozialdemokratischer Werte insgesamt zehn migrationspolitische Botschaften entwickelt, die Denk- und Debattenanstöße liefern sollen. Sie reichen von „Einwanderung eröffnet Lebensperspektiven“ über „Migrantinnen und Migranten bauen Brücken zwischen ihren Welten“ bis hin zu „Fairer Welthandel gegen Armutsmigration“. Die Botschaften wurden unter anderem auf einer Internetseite, einer Broschüre und Postkarten visuell umgesetzt.

[Zur Internetseite](https://www.fes.de/de/themenportal-flucht-migration-integration/migration-gestalten/) <https://www.fes.de/de/themenportal-flucht-migration-integration/migration-gestalten/>

[Zur Broschüre](http://library.fes.de/pdf-files/iez/13488.pdf) <http://library.fes.de/pdf-files/iez/13488.pdf>

Zu den Postkarten

<https://www.fes.de/de/index.php?elD=dumpFile&t=f&f=14992&token=070fa42c60e0094f7727d907e91a934d3da39574>

Report zur Verletzung von Gewerkschafts- und Arbeitnehmerrechten

Der Internationale Gewerkschaftsbund hat seinen jährlichen Report zur Verletzung von Gewerkschafts- und Arbeitnehmerrechten veröffentlicht. Danach hat sich die Zahl der Länder, in denen Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer körperlicher Gewalt und Drohungen ausgesetzt sind, im Vergleich zum Vorjahr weiter erhöht. Wie aus dem Global Rights Index 2017 hervorgeht, sind in 84 der insgesamt 139 untersuchten Länder Beschäftigte vom Arbeitsrecht ausgeschlossen. In mehr als drei Vierteln der Länder würden einigen oder allen Beschäftigten Tarifverhandlungen und das Streikrecht verweigert. 50 Länder beschränkten die Rede- und Versammlungsfreiheit.

Download PDF http://www.ituc-csi.org/IMG/pdf/survey_ra_2017_ger-2.pdf

Studie zur IT-Beschaffung in Rheinland-Pfalz, Saarland und Hessen

Der Verein WEED – Weltwirtschaft, Ökologie & Entwicklung e.V. hat unter dem Titel „Rheinland-Pfalz, Saarland und Hessen: Potentiale der öffentlichen IT-Beschaffung für soziale Nachhaltigkeit“ eine Kurzstudie veröffentlicht. Im Fokus stehen die Fragen, wie IT-Hardware in der Region eingekauft wird, welche Auftragsvolumina für welche Produktgruppen ausgegeben werden, wie der Bietermarkt aufgestellt ist und welche Ansätze es zur Implementierung sozialer Nachhaltigkeit in der IT-Beschaffungspraxis gibt. Abschließend werden Handlungsempfehlungen für eine sozial verantwortliche IT-Beschaffung der Bundesländer skizziert. Die Studie wurde unter anderem von Engagement Global mit ihrer Servicestelle finanziell unterstützt.

Download PDF http://www2.weed-online.org/uploads/kurzstudie_rlp_saarland_hessen_2017_web.pdf

Informationen zur Weltklimakonferenz im November in Bonn

Bei der 23. Weltklimakonferenz der Vereinten Nationen „Conference of the Parties“ (COP 23), die von Montag, 6. bis Freitag, 17. November 2017 in Bonn stattfindet, werden rund 20.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus aller Welt erwartet. Die Präsidentschaft hat der Inselstaat Fidschi. Durchgeführt wird die Konferenz vom UN-Klimasekretariat (UNFCCC) mit Sitz in Bonn, die ein spezielles Internetportal eingerichtet hat, das Teilnehmende vor und während der Konferenz mit allen wichtigen Informationen versorgt – von der Registrierung bis zu den Themen Unterkünfte und Events. Informationen gibt es zudem auf speziellen Internetseiten der COP 23-Präsidentschaft und des Bundesumweltministeriums.

Informationen des UNFCCC <http://newsroom.unfccc.int/cop-23-bonn>

Informationen der COP 23-Präsidentschaft <https://cop23.com.fj/>

Informationen des Bundesumweltministeriums <http://www.cop23.de/>

Klimaretter-Sparbuch für Thüringen

Das Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz hat ein Klimaretter-Sparbuch herausgegeben. Der Ratgeber gibt einen Einblick in die Wirkungsweisen des Klimawandels und verbindet diese mit bewährten Klimaretter-Tipps und regionalen Ansprechpartnerinnen und -partnern von der Ernährung über umweltfreundliche Mobilität bis zum „grünen“ Bauen. Zudem enthält die Broschüre 86 Gutscheine, mit denen sich neben Treibhausgasen auch Geld sparen lässt – angefangen von der Biokiste in Eisenach über elektromobiles Carsharing in Nordhausen und fair gehandelter Kleidung in Jena bis hin zum Ökostromtarif aus heimischen Solar- und Windanlagen.

Bestellung <http://www.thueringen.de/apps/publikationen/?filterhaus=9>

Download PDF <http://apps.thueringen.de/de/publikationen/pic/pubdownload1726.pdf>

Tipps

Seminar zu Fördermöglichkeiten für entwicklungspolitisch aktive Organisationen

Die Mitmachzentrale von Engagement Global lädt am Freitag, 18. und Samstag, 19. November 2017 zum Seminar „Engagement unterstützen – Fördermöglichkeiten und Grundlagen der Antragstellung in der entwicklungspolitischen Arbeit“ nach Reinfeld ein. Das Seminar, das in Kooperation mit den Eine Welt-Landesnetzwerken Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern stattfindet, richtet sich an entwicklungspolitische Vereine, die kaum Erfahrung mit der Förderung und Antragstellung haben. Im Mittelpunkt stehen Förderprogramme für Projekte der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit in Deutschland sowie zur Armutsbekämpfung im Ausland. Zudem gibt es Raum für Übungen, Austausch, Vernetzung und Fragen.

Mehr Informationen und Anmeldung <https://www.engagement-global.de/veranstaltung-detail/entwicklungspolitisches-engagement-unterstuetzen-november-2017.html>

Kontakt: Engagement Global, Mitmachzentrale, Nicole Rochau, Telefon 0228 20717-506

MMZ_Seminare@engagement-global.de

Online-Abstimmung zum Deutschen Lokalen Nachhaltigkeitspreis Zeitzeichen

Die zweite Stufe des Auswahlprozesses für den Deutschen Lokalen Nachhaltigkeitspreis Zeitzeichen läuft. Die Jury hat aus den 139 eingegangenen Bewerbungen insgesamt 62 für die öffentliche Abstimmung ausgewählt. Bis Dienstag, 3. Oktober 2017 können Interessierte nun in fünf Kategorien – darunter etwa „Nachhaltig produzieren und konsumieren“ und „Internationale Partnerschaften“ – jeweils einen Favoriten auswählen. Über die Bewerbungen mit den meisten Stimmen entscheidet die Jury in ihrer finalen Sitzung. Alle Nominierten werden dann zur Preisverleihung beim elften Netzwerk21Kongress am 29. November 2017 nach Göttingen eingeladen. Die Servicestelle ist Kooperationspartner des Preises.

Mehr Informationen <https://www.netzwerk21kongress.de/zeitzeichen>

Publikumspreis des Deutschen Engagementpreises 2017

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können noch bis Freitag, 20. Oktober 2017 im Internet über den Publikumspreis des Deutschen Engagementpreises abstimmen. Zur Wahl stehen insgesamt 685 Personen und Projekte aus verschiedenen Engagementbereichen. Besonders viele Projekte setzen sich für die Integration von Geflüchteten ein. Zu finden sind aber auch Projekte von Nichtregierungsorganisationen, Vereinen und Initiativen aus dem Bereich der Entwicklungszusammenarbeit. Die Gewinnerin oder der Gewinner erhält den mit 10.000 Euro dotierten Publikumspreis. Die Preisverleihung findet am Dienstag, 5. Dezember 2017 in Berlin statt.

Mehr Informationen <https://www.deutscher-engagementpreis.de>

Projekt „Transparenz-leicht-gemacht“ des Deutschen Spendenrates

Für gemeinnützige Organisationen wird Transparenz immer wichtiger, um Vertrauen in der Öffentlichkeit, bei Spenderinnen und Spendern, politischen Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern sowie Fördermittelgebern zu gewinnen und zu erhalten. Wie Transparenz angesichts finanzrechtlicher Rahmenbedingungen gelingen kann, ist Thema des Projekts „Transparenz-leicht-gemacht“. Mit Fördermitteln des Bundesfamilienministeriums bietet der Deutsche Spendenrat e.V. zivilgesellschaftlichen Akteuren neben bundesweiten Transparenz-Workshops auch kostenlose Einzelberatungen mit einem Wirtschaftsprüfer und einem kostenfreien Schnelltest im Internet zur Erkennung der eigenen Transparenz-Stufe an.

Mehr Informationen <http://www.transparenz-leicht-gemacht.de>

Alternativer Stadtspaziergang „Bonnfairtraut!?“

Unter dem Motto „Bonnfairtraut!?“ bieten die Greenwalker in Bonn einen etwas anderen Stadtspaziergang durch die Bundesstadt an. Auf ihren Rundgängen bietet die Gruppe Engagierter, die sich für mehr Nachhaltigkeit und Fairen Handel in der Stadt einsetzt, Einblicke in die Herstellung und Handelswege von Produkten. Gemeinsam mit den Teilnehmenden werden Alternativen, nachhaltige Einkaufsmöglichkeiten und Initiativen vor Ort entdeckt. Die Führung durch die Bonner Innenstadt findet jeden vierten Samstag im Monat zu Themen wie Kleidung, Handys, Kosmetik, Schokolade, nachhaltige Ernährung, Klimaschutz oder Mobilität statt. Sie dauert etwa zwei Stunden und ist kostenlos.

Mehr Informationen <http://www.bonnfairtraut.de>

Mitmachen bei Woche des Globalen Lernens

Die Woche des Globalen Lernens findet von Samstag, 18. bis Sonntag, 26. November 2017 statt und macht unter dem Motto „Meine Welt, Deine Welt – Bewusster Konsum für nachhaltige Entwicklung“ auf das globale Nachhaltigkeitsziel „Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster“ aufmerksam. Ziel der europaweiten Woche ist es, Themen des Globalen Lernens in Bildungseinrichtungen, Institutionen und der Öffentlichkeit bekannter zu machen. Bildungseinrichtungen, Kommunen, Nichtregierungsorganisationen und Initiativen sind aufgerufen, Veranstaltungen zu organisieren und vor allem Kinder und Jugendliche einzubeziehen. Die sogenannte Global Education Week findet seit 1999 jährlich statt.

Mehr Informationen <http://www.globaleducationweek.de>

Neue Runde im Förderprogramm „Anpassung an den Klimawandel“

Die fünfte Runde des Förderprogramms „Anpassung an den Klimawandel“ ist gestartet. Unternehmen sowie Städte und Gemeinden können Projektskizzen zu den drei Förderschwerpunkten „Anpassungskonzepte für Unternehmen“, „Entwicklung von Bildungsmodulen“ und „Kommunale Leuchtturmvorhaben“ einreichen. Nach positiver Rückmeldung durch den Fördermittelgeber werden die Einreicherinnen und Einreicher der Skizzen zur Abgabe eines Vollantrags aufgefordert. Die Antragsberatung sowie die Antragsprüfung werden vom Projektträger Jülich durchgeführt. Dort können bis Dienstag, 31. Oktober 2017 auch die Förderanträge gestellt werden.

Mehr Informationen <http://www.bmub.bund.de/themen/forschung-foerderung/foerderprogramme/anpassung-an-die-folgen-des-klimawandels>

Hintergrund

Deutsche Bürgermeister bei Gesprächen über Flucht und Migration in Rom

Kölns Oberbürgermeisterin Henriette Reker und ihre Amtskollegen Thomas Geisel aus Düsseldorf, Ashok Sridharan aus Bonn, Peter Kurz aus Mannheim, Gunter Czisch aus Ulm, Dirk Hilbert aus Dresden und Bürgermeister Uwe Becker aus Frankfurt am Main informierten sich Ende August 2017 in Rom bei Hilfsorganisationen, die in der Flüchtlingshilfe aktiv sind. Auf dem Programm des Treffens, das auf Einladung der deutschen Botschafterin beim Vatikan, Annette Schavan, stattfand, stand auch eine Generalaudienz bei Papst Franziskus. Zentrale Botschaft des Papstes, die er bereits anlässlich eines ersten Gipfeltreffens im Dezember 2016 formuliert hatte: „Alle Menschen sind unsere Brüder und Schwestern. Wir müssen Brücken statt Mauern bauen.“ Das Kirchenoberhaupt sieht dabei die Kommunen in einer besonderen Verantwortung.

Mehr Informationen https://www.ulm.de/gunter_czisch_ueber_flucht_und_migration.158447.3076,.htm

Bundesregierung zu Neuverhandlungen von Handelsabkommen mit Afrika

Bundeskanzlerin Angela Merkel will den nächsten EU-Afrika-Gipfel und den Post-Cotonou-Prozess nutzen, um das Thema faire Handelsbeziehungen mit den afrikanischen Partnern zu erörtern und die Zusammenarbeit auf eine qualitativ neue und bessere Grundlage zu stellen. Das schreibt die Bundesregierung in ihrer Antwort auf eine Kleine Anfrage der Fraktion Die Linke zum Thema „Neuverhandlungen von Handelsabkommen mit Afrika“. Wichtig sei, dass Wertschöpfung auch in Afrika stattfinde und dort Jobs entstehen könnten. Zentral sei nicht nur die entwicklungsförderliche Ausgestaltung der Abkommen, sondern der Handelsbeziehungen insgesamt, etwa durch gezielte Begleitung und Unterstützung der Partnerländer.

Zur Kleinen Anfrage der Fraktion Die Linke <http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/18/131/1813111.pdf>

Zur Antwort der Bundesregierung <http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/18/133/1813393.pdf>

Organisation direkt

Zehn Jahre Klima-Allianz Deutschland

Die Klima-Allianz Deutschland blickt auf ihr zehnjähriges Bestehen zurück. Angesichts der immensen Herausforderung, die der Klimawandel darstellt, setzt sich die Allianz für eine ambitionierte deutsche Klima- und Energiepolitik auf lokaler, nationaler, europäischer und internationaler Ebene ein. Zu den Mitgliedern gehören Kirchen, Entwicklungsorganisationen, Umweltverbände, Gewerkschaften, Verbraucherschutzorganisationen, Jugendverbände und andere Organisationen. Als Mitglied der europäischen Dachorganisation „Climate Action Network Europe“ ist die Klima-Allianz Deutschland zudem mit Organisationen in 25 europäischen Ländern vernetzt.

Mehr Informationen <http://www.klima-allianz.de/>

Monatshighlight

Neues Förderinstrument für Auslandsprojekte privater Träger in Sachsen

Der Freistaat Sachsen hat sein Engagement in der Entwicklungszusammenarbeit weiter verstärkt. Seit August 2017 gibt es ein neues Förderinstrument für sächsische gemeinnützige private Träger, die Projekte der Entwicklungszusammenarbeit im Ausland planen und durchführen möchten. Gefördert werden etwa Bildungsprojekte, Infrastrukturprojekte, Maßnahmen des Umwelt- und Klimaschutzes, Projekte zur Geschlechtergerechtigkeit und humanitäre Maßnahmen. Die Unterstützung beträgt bis zu 15.000 Euro pro Projekt. In den Jahren 2017 und 2018 stehen dafür jeweils 100.000 Euro zur Verfügung. Die Beantragung und Bewilligung der Projektanträge erfolgt durch die Stiftung Nord-Süd-Brücken.

Mehr Informationen <https://www.medien-service.sachsen.de/medien/news/212574>

Kontakt: Stiftung Nord-Süd-Brücken, Telefon 030 421851-385

info@nord-sued-bruecken.de

Spruch des Monats

„Kaufen ist nicht nur ein wirtschaftlicher Akt, sondern immer auch eine moralische Handlung.“

Papst Franziskus, Enzyklika „Laudato si“

Kontakt und Impressum

Kontakt

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH
Service für Entwicklungsinitiativen
Servicestelle Kommunen in der Einen Welt

Besuchsadresse: Fritz-Schäffer-Str. 26, 53113 Bonn
Postadresse: Tulpenfeld 7, 53113 Bonn
Telefon +49 228 20717-340 | Fax +49 228 20717-389
info@service-eine-welt.de
www.service-eine-welt.de

Impressum

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH
Service für Entwicklungsinitiativen

Telefon +49 228 20717-0 | Fax +49 228 20717-150
info@engagement-global.de
www.engagement-global.de
Sitz der Gesellschaft: Bonn
Tulpenfeld 7, 53113 Bonn
Vertretungsberechtigter Geschäftsführer: Dr. Jens Kreuter
Handelsregister: Amtsgericht Bonn: HRB 19021
Umsatzsteueridentifikationsnummer (USt-IdNr): DE280482195

Verantwortlich für Inhalte der SKEW: Dr. Stefan Wilhelmy
Redaktion: Barbara Baltsch

Im Auftrag des

